



Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau

Albstadt - Alzenau - Hörstein - Kälberau -
Michelbach - Rückersbach - Sternberg - Wasserlos

Juni bis August
2025

KIRCHENBOTE



- Ordination Pfr. Hoffmann
- Rückblick und Ausblick

Foto: Malcher

Wir sind für Sie da:



PFR. MATTHIAS HOFFMANN
Pfarramtsführung
☎ 06023-97 06 60
✉ matthias.hoffmann@elkb.de



YVI SCHÜLLER
Jugendreferentin
☎ Tel 0162 84 65 001
✉ Yvonne.schueller@elkb.de
Instagram@evangelischalzenau



NATALIE VOLLENBRUCH
Pfarrbüro, Wasserloser Str. 35
☎ 06023-97 06 60
✉ pfarramt.alzenau@elkb.de



JOHANN KUGLER
Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-84 75
✉ johann.kugler@t-online.de



BRIGITTE TINNEFELD
stellvertretende Vertrauensfrau
des Kirchenvorstandes
☎ 0173-23 35 883
✉ brigitte.tinnefeld@web.de

REDAKTIONSTEAM

Marion Firbas, Elfriede Grimm,
Matthias Hoffmann, Johann Kugler,
Martin Malcher, Karin Tibken

Inhalt

- Seite 3: Auf ein Wort
Seite 4: Gottesdienste
Seite 6: Aus dem Kirchenvorstand
Seite 8: Gemeindeleben
Seite 14: Pinwand Rückblick
Seite 16: Kids & Teens
Seite 18: Gemeindeleben
Seite 20: Rat und Hilfe, AA
Seite 22: Termine, Gruppen & Kreise
Seite 24: Freud und Leid

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

- Montag:** 8:30 - 12:30 Uhr
Dienstag: 8:30 - 11:30 Uhr
Mittwoch: 8:30 - 12:30 Uhr
Donnerstag: 8:30 - 11:30 Uhr

Liebe Gemeinde.

Neulich im Religionsunterricht mit meiner 2. Klasse: „Hr. Hoffmann gehen wir heute wieder nach draußen?“

Eigentlich sind wir gerade mitten beim Kapitel Gebet. Den Schülern habe ich gerade beigebracht, dass es verschiedene Formen des Gebets gibt. Lob, Dank, Bitten, Klagen. Und die Schülerinnen und Schüler haben es gut geschafft, die sprachlichen Unterschiede zu erkennen. Und dann bricht diese



Frage dazwischen: Gehen wir heute wieder nach draußen? Ich überlege. Bleiben wir im Klassenzimmer und machen theoretisch weiter? Fällt mir spontan etwas ein, dass wir draußen machen können? Gebet geht überall, drinnen und draußen. Am Morgen und am Abend. Alleine und miteinander.

Im Philipperbrief heißt es: „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ Also packe ich die Schulklasse ein. „Wir gehen raus!“ Ein Stück Kreide nehme ich auch mit. Draußen angekommen, bitte ich die Kinder, sich in einer Reihe aufzustellen und beieinander zu bleiben. Ich gehe hinter die Ecke des Schulhauses und zeichne mit der Kreide eine große Spirale auf den dunklen Asphalt. Im Nacken spüre ich die neugierigen Blicke der Zweitklässler, die um die Hausecke spitzen. Zurück bei den Mädchen und Jungen verrate ich ihnen meine Idee: „Wir machen eine Gebetsübung! Geht nacheinander langsam in die aufgemalte Spirale. Von außen nach innen. Und im Mittelpunkt angekommen, da wartet Gott auf euer Gebet. Ihr dürft ihm dort alles sagen. Lob, Dank, Bitte oder Klage - alles dürft ihr dort abladen.“ Und dann geht es los. Ich warte mit der Klasse hinter der Hausecke und jede junge Person macht sich auf diese kleine spirituelle Reise ins Gebet mit Gott. Manch eine flitzt recht schnell wieder zurück, manch einer nimmt sich mehr Zeit, weil da viel zu sagen ist.

Liebe Gemeinde, ich ermutige Sie, sich auch Zeit für das Beten zu nehmen. Sie können sich dazu in einer Spirale auf den Weg vom Außen ins Innen machen. Oder spirituelle Orte wie unsere Kirche aufsuchen. Das geht „in jeder Lage“, auch wenn Sie gerade sogar liegen müssen. Amen.

Matthias Hoffmann

Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde

Juni 2025

01.06.2025 10.00 Uhr	Exaudi Gottesdienst (Pfrn. Güther-Fontaine)	KinderGottesdienst
08.06.2025 10.00 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst (Pfr. Hoffmann)	
09.06.2025 10.30 Uhr	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst im Generationenpark	
15.06.2025 10.00 Uhr	Trinitatis Gottesdienst (Lektor Berner)	
22.06.2025 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Frey)	
28.06.2025 17.30 Uhr	Abendgottesdienst im DBH Gottesdienst (Prädikant Frey)	
29.06.2025 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Hoffmann)	

Juli 2025

06.07.2025 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Hoffmann)	KinderGottesdienst
13.07.2025 10.00 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Prädikant Kugler)	
20.07.2025 10.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hoffmann)	
27.07.2025 10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Prädikantin Perner)	

Herzlich laden wir zum Kirchenkaffee nach dem
Sonntags-Gottesdienst ein!!!

August 2025

03.08.2025 10.00 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Hoffmann)
10.08.2025 entweder 10.30 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis Ökum. Familiengottesdienst auf dem Stadtfest, wenn es stattfindet (Pfr. Hoffmann)
oder 10:00 Uhr	Gottesdienst in Peter und Paul (Pfrin. Güther-Fontaine)
17.08.2025 10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Hoffmann)
24.08.2025 10.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Perner)
31.08.2025 10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Prädikantin Perner)

Besondere Gottesdienste

Pfingstmontag, 9. Juni 2025 – 10.30 Uhr

Traditionell feiern wir am Pfingstmontag gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst im Generationenpark.

Samstag, 28. Juni 2025 – 17.30 Uhr

Zum zweiten Mal feiern wir Abendgottesdienst in „frey-er“ Form im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Sonntag, 10. August 2025 – 10.30 Uhr

Dieses Jahr feiern wir entweder um 10:30 Uhr gemeinsam am Stadtfest einen ökumenischen Familiengottesdienst auf dem Marktplatz oder um 10 Uhr den Gottesdienst in Peter und Paul. Informieren Sie sich kurzfristig über Presse, Homepage und Abkündigungen.

Montags um 10 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Kapelle
im Seniorenwohnen Alzenau, Bachstraße 2.

Der Gottesdienst ist für alle offen.



Foto: Malcher



Aus dem Kirchenvorstand

Bericht von Brigitte Tinnefeld

Neues aus Peter und Paul:

Anfang März war es soweit, Matthias Hoffmann hat als berufener Pfarrer die Pfarramtsführung in unserer Kirchengemeinde Peter und Paul übernommen. Auf unserer ersten gemeinsamen Sitzung wurde ihm der Vorsitz im Kirchenvorstand übertragen. Als stellvertretende Vorsitzende haben wir in der April-Sitzung Tanja Bäumler gewählt, zunächst auf ihren Wunsch befristet bis zum 31.10.2027. Zuvor hatte Johann Kugler, der zugleich auch Vertrauensperson des Kirchenvorstandes ist, diese Funktion inne. Die Neuwahl der Stellvertretung war erforderlich, da aufgrund einer kurzfristig bekanntgewordenen Neuordnung in der Kirchengemeindeordnung seit Anfang dieses Jahres eine Vertrauensperson nicht mehr am Vorsitz des Kirchenvorstandes beteiligt sein darf. Der Kirchenvorstand dankt Johann Kugler sehr für seinen Einsatz in diesem Amt.

Ein besonderes Ereignis für unsere Kirchengemeinde war am 12.04.2025 die Ordination und offizielle Einführung von Pfarrer Matthias Hoffmann durch Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Rudi Rupp (siehe hierzu gesonderter Artikel mit Fotos vom Tag). Wir danken allen herzlich, die zu der feierlichen Gestaltung in unserer Kirche Peter und Paul und

zum anschließenden Empfang mit Grußworten und reichhaltigem Buffet beigetragen haben.

Die Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus konnten passend zum Einzug unseres neuen Pfarrers abgeschlossen werden. Aber wie es so ist, wenn eine Baustelle beendet ist, beginnt die nächste. Aktuell werden die Hauswasseranschlüsse im Dietrich Bonhoeffer-Haus erneuert, eine Maßnahme, die im Rahmen der Straßeninstandsetzungsarbeiten in der Gunkelsrainstraße angeraten wurde.

Auf unserem fast schon traditionellen Fahrradflohmart Anfang April hieß es wieder „Nicht wegwerfen – wieder verwenden“. Gebrauchte Fahrräder konnten verkauft und gekauft werden. Herzlichen Dank an Fahrradfachmann Werner Hertling, der die Räder prüfte und Verkäufer und Käufer fachkundig beriet.

Ein Blick über den eigenen Kirchturm hinaus:

Im März konnten wir gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der katholischen Kirchengemeinde St. Justinus und der Christlichen Initiative Pläne für die weitere ökumenische Zusammenarbeit in Alzenau entwerfen. Schon ganz bald, nämlich Pfingstmontag, sehen wir uns beim ökumenischen Gottesdienst im Bi-

belgarten. Weitere Themen waren unter anderem die intensivere Nutzung des Bibelgartens für ökumenische Andachten im Sommer (Termine, auch kurzfristig, siehe Homepage evangelisch-alzenau.de) sowie der ökumenische Kinderbibeltag am 19.11.2025. Für diesen werden noch engagierte Personen für Planung und Mitarbeit gesucht. Diesbezüglich freuen wir uns auf Rückmeldung im Pfarrbüro.

Auch die Zusammenarbeit der drei Kahlgrund Kirchengemeinden soll weiter intensiviert werden. Ein erstes Arbeitstreffen für die Entwicklung einer möglichen gemeinsamen Homepage hat bereits stattgefunden.

Frei nach dem Motto: Kirchenvorstand heißt nicht nur arbeiten, sondern auch feiern, werden sich die Kirchenvorstände der Kahlgrundgemeinden im Juli zu einem gemeinsamen Grillabend treffen.

Jetzt noch ein Blick auf die Dekanate des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg:

Um zukunftsfähige Strukturen bei rückläufiger Anzahl der Kirchenmitglieder zu schaffen, wird überlegt, die neun Dekanate im Kirchenkreis zu drei Dekanatsbezirken zusammen zu fassen. Bis Sommer 2025 sollen alle Kirchenvorstände zu weiteren Gesprächen diesbezüglich eingeladen werden.

Brigitte Tinnefeld

Sitzungen des Kirchenvorstandes sind in der Regel öffentlich. Die nächsten Sitzungen finden statt:

2. Juli

30. Juli

24. September

jeweils 19:30 Uhr im DBH



Foto: Bäumler, Fahrradflohmart

Ordination und Amtseinführung von Matthias Hoffmann am 12. April 2024



Zu festlichen Bläserklängen zog Matthias Hoffmann mit dem Kirchenvorstand, Regionalbischöfin Frau Bornowski, Dekan Rudi Rupp, seinem Mentor Pfarrer Stichauer, Wegbegleitern aus dem Pfarrkapitel und dem Kahlgrund-Pfarrkollegium, der früheren Pfarrstelleninhaberin Pfarrerin Güther-Fontaine und Vakanzvertreter Pfarrer Schäfer, Pfarrer Mathiowetz für die katholische Gemeinde und Pastor Kachouh von der Christlichen Initiative Alzenau in die Kirche Peter und Paul ein, wo sie bereits von Landrat Dr. Legler, Bürgermeister Stefan Noll, Verwandten, Freunden und der Kirchengemeinde erwartet wurden. Pfarrer Schäfer begrüßte die Festgemeinde zum feierlichen und fröhlichen Gottesdienst und verlas die Urkunde zur Amtsübernahme der Pfarrstelle

Alzenau. Nach der persönlichen und herzlichen Predigt und Ordinationsansprache von Regionalbischöfin Frau Bornowski, erfolgte die Übergabe der Ordinationsurkunde zum Pfarrer durch Frau Bornowski mit den Worten: "Diese Urkunde gilt ein Leben lang". Durch die Ordination beruft die Kirche Pfarrpersonen nämlich auf Lebenszeit zur öffentlichen Wortverkündigung und zur Verwaltung der Sakramente. Nach der Segnung mit einem Bibelvers unter Handauflegung durch Regionalbischöfin, Dekan, Mentor und den Vertrauensleuten des Kirchenvorstands feierte Pfarrer Matthias Hoffmann zum ersten Mal eigenverantwortlich Abendmahl. Die Fürbitten hielt Pfarrer Hoffmann im ökumenischen Gedanken zusammen mit Pfarrer Mathiowetz und Pastor Kachouh. Stimmungsvoll endete der Festgottesdienst mit einem von Kirchenmusikdirektor Seitz spontan geleiteten 4-stimmigen Kanon.



Beim anschließenden Empfang im Dietrich-Bonhoeffer-Haus moderierten

Vertrauensfrau Brigitte Tinnefeld und Vertrauensmann Johann Kugler die Grußworte von Landrat Dr. Legler, Bürgermeister Stefan Noll, Pfarrer Mathiowetz, Pastor Kachouh, Feci Richter für die evangelische Jugend, Pfarrerin Lezuo für das Pfarrkapitel und Pfarrer Stichauer als ehemaliger Mentor. Dabei war die Rede davon, dass man sich mit der evangelischen Gemeinde freut, dass ein neuer Pfarrer gefunden werden konnte. Dies umso mehr, als in einer Zeit, in der sich viele in die virtuelle Welt zurückzögen, Pfarrer Hoffmann - welcher ja berufliche Erfahrungen in der IT-Branche hat - mit kirchlicher Gemeinschaft ein Gegengewicht anbiete, und dabei - dank beruflicher Erfahrungen als Optiker - ja immer den Durchblick behalte. Humorvoll wurde auch berichtet, dass Pfarrer Hoffmann Alzenau seine Traumstelle nennt. Man freut sich sehr auf eine gute Zusammenarbeit in Stadt und Ökumene. Für seine Wegbegleiter gehöre er schon lange dazu – wenn auch jetzt erst in diesem neuen Amt als Pfarrer. Die Gemeinde und ihr Pfarrer mögen gut zusammenwachsen und ihn stets auch



Fotos: Bäumler, Malcher



als Menschen wahrnehmen. Der „Begrüßungssong“ krönte das fröhliche und herzliche Grußwort der Kolleginnen und Kollegen aus den Kahlgrundgemeinden, gefolgt vom Grußwort der anderen hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Kirchengemeinde Alzenau, die Nützliches und etwas zum Schmunzeln übergaben, wie ein Büchlein „111 Dinge, die ein evangelischer Pfarrer nicht sagt“. Der Kirchenvorstand, vertreten durch Vertrauensmann Johann Kugler, begrüßte Pfarrer Hoffmann sehr herzlich, freute sich über die bereits geleistete konstruktive Zusammenarbeit und bot an, ihm stets im Team zur Seite zu stehen.

Hoffnung, Dankbarkeit und freudige Erwartung erfüllte die Gespräche während des Genusses des reichhaltigen Buffetangebots zum Abschluss der Feier.

Tanja Bäumler

Foto: privat



Interreligiöser Dialog

Vortrag am 27.06.2025 um 19:30 Uhr im DBH

Mein Name ist Napoleon Savariraj, zurzeit tätig als Kaplan im Pastoralraum Alzenau. Ich habe an der Universität Frankfurt im Bereich Religionstheologie und vergleichender Religionswissenschaft promoviert. Mein Schwerpunkt liegt auf der interkulturellen Theologie, insbesondere auf den Wechselwirkungen zwischen dem Christentum und dem Śaivismus – einer bedeutenden religiösen Tradition des tamilischen Volkes in Südindien. In meiner Forschung beschäftige ich mich intensiv mit Fragen des interreligiösen Zusammenlebens und der theologischen Begegnung zwischen unterschiedlichen Glaubensstraditionen.

„Interreligiöser Dialog –

Wege des friedlichen Zusammenlebens im interkulturellen Kontext“

In einer zunehmend vielfältigen Gesellschaft wird der interreligiöse Dialog zu einer Schlüsseldimension des gesellschaftlichen Miteinanders. Aus meiner Perspektive, geprägt durch die Auseinandersetzung mit der spirituellen Welt des tamilischen Śaivismus und der christlichen (katholischen) Theologie, verstehe ich den Dialog nicht nur als einen Austausch von Worten, sondern als eine gemeinsame Suche nach Verstehen, Respekt und authentischer Begegnung.

Besonders in der tamilischen Kultur Südindiens zeigt sich ein historisch gewachsenes Modell des friedlichen Zusammenlebens religiöser Gemeinschaften – ein Zusammenleben, das geprägt ist von einer gemeinten Wertschätzung der jeweils anderen religiösen Überzeugungen. Diese Erfahrung möchte ich in den deutschen Kontext einbringen: Es geht darum, Räume zu schaffen, in denen die Vielfalt der religiösen Stimmen nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung erfahren wird.

In meinem Vortrag möchte ich aufzeigen, wie interreligiöser Dialog als eine Form gelebter interkultureller Theologie verstanden werden kann – als ein Weg, auf dem sich Christentum und andere religiöse Traditionen in ihrer Verschiedenheit begegnen, voneinander lernen und gemeinsam zum Frieden in einer pluralen Gesellschaft beitragen.

Ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen am **27. Juni 2025 um 19:30 Uhr in Alzenau** und auf den gemeinsamen Austausch über die Chancen des interreligiösen Dialogs in unserer Zeit. Der Vortrag dauert ca. 30 Minuten, anschließend folgt ein Austausch und Gespräch.

Napoleon Savariraj

Ayubowan - „Herzlich willkommen“ in Sri Lanka

Eindrücke unserer Reise vom 26. Januar bis 9. Februar 2025

Nach einer anstrengenden Flugreise, mit Zwischenstopp in Abu Dhabi, fühlten wir uns „herzlich willkommen“ am Flughafen Bandaranaike in Colombo. Weiter ging es zu unserem Hotel in Negombo (der zweitgrößten Stadt in Sri Lanka). Der Verkehr hier folgt anderen Gesetzmäßigkeiten, als wir sie kennen. Sehr gewöhnungsbedürftig - alles scheint durcheinander zu gehen. Jeder sucht sich eine Möglichkeit mit seinem Gefährt, ob Roller, Tuk-Tuk, LKW oder PKW irgendwie durchzukommen. Aber - im Gegensatz zu uns – ohne Geschimpfe und Geschrei, sozusagen völlig „unaufgeregt“. Wir haben uns staunend daran gewöhnt!



(Das Foto zeigt von rechts nach links: Pale Appahamy = Peter, unseren treuen singalesischen Freund und Wegbegleiter, Monika Wappes, Marion Firbas und Gaby Röser)

2018 waren wir zum letzten Mal in Sri Lanka, um unsere Blindenschule in Mahawewa zu unterstützen. Damals hatten wir Spenden für eine Mauer überreicht, damit die geistig- und

sehbehinderten Kinder auf dem Grundstück, das etwas abseits - umgeben von einem Palmenwald - liegt, geschützt sind vor ungebetenen Menschen und Tieren.

Im Vorfeld haben wir in unserem Hotelzimmer die Stoffbeutelchen, die liebevoll von Christa Schmidt in Alzenau genäht wurden, ebenso liebevoll mit „Süßerle“ befüllt.

Als wir in der Blindenschule ankamen, wurden wir von lachenden Kindern unterschiedlichen Alters, in adretter Schuluniform, begrüßt. Sie hatten gerade Pause. Eine Betreuerin von „damals“ ist noch im Dienst und die Wiedersehensfreude war groß, was mit herzlichen Umarmungen ausgedrückt wurde. Die Verständigung erfolgte in Englisch, italienisch und singalesisch. (Ein Betreuer arbeitete 5 Jahre in Italien und freute sich, mit Gaby Röser italienisch zu sprechen).



70 Kinder werden hier betreut und unterrichtet.

Beim Rundgang konnten wir uns von der Durchführung der Maßnahme „Mauer“ überzeugen.

Die Schlafräume bestehen für die kleineren Kinder aus Metall-Doppelstockbetten mit Schaumgummimatratze und einem bunten Tuch als Laken. Darüber hängen bunte Moskitonetze. Die größeren Kinder haben Einzelbetten. Die Böden sind aus Estrich, Fenster mit Papier- oder Stoffsichtschutz, die Wände zumeist schmucklos.

Der Raum, der uns als Küche präsentiert wird, hat nichts von einer bei uns gebräuchlichen Küche. Ein schmales gekacheltes Bord an einer Längswand, darauf ein großer Reiskocher (ein zweiter wird dringend gebraucht!), eine Spüle ist integriert. Gegenüber ist eine Nische mit einer offenen Feuerstelle.



Dringend wird ein überdachter Trockenplatz benötigt. Hierfür soll ein Betonboden gegossen und ein Dach gestellt werden.

Nach intensivem Austausch wurden weitere Notwendigkeiten deutlich, u.a.: ein neuer Reiskocher, die Ermöglichung des überdachten Trockenplatzes und das Ersetzen eines defekten TV-Gerätes. Die Kinder sollen Möglichkeiten haben, etwas von der Welt

mitzubekommen.

Die Spendenübergabe fand mit Unterschrift im Beisein aller Verantwortlichen statt. Wir verstehen unser Engagement und unsere Initiative als Hilfe zur Selbsthilfe.



Es waren wieder so bewegende Momente in der Blindenschule mit den fröhlichen Kindern und Betreuern. Die Süßlerle-Päckchen wurden nach dem Unterricht an die Kinder verteilt.

Noch lange wirkt diese zu Herzen gehende Begegnung nach und lässt die anstrengende Flugreise fast in Vergessenheit geraten.

Eine weitere bedrückende, aber auch erfreuliche Erfahrung machten wir anlässlich einer Fahrt nach Colombo. Dort besuchten wir eine Art Hospiz für Krebspatienten, das von der katholischen Kirche über Spenden für arme Menschen eingerichtet wurde. Die ärztliche Behandlung geschieht im Krankenhaus nebenan. Die Unterbringung, die sterile Versorgung und die Verköstigung sind die Aufgaben in dieser Einrichtung. So wurden wir mit einigen Krankheitsbildern, deren medizinischer Begleitung und den medizinischen Grenzen konfrontiert.

Aufgefallen ist uns ein 4jähriges Mädchen, welches an einem Nierentumor leidet. Wir lernten noch weitere Patienten kennen, die in kleinen Einzelzimmern untergebracht sind.

Patienten, die zur staatlich finanzierten Chemotherapie im Krankenhaus behandelt werden, sind hier in Schlafsälen geschlechtergetrennt mit 12 einfachen Betten untergebracht.

Es gibt einen christlichen und einen buddhistischen Gebetsraum. Den katholischen Priester lernten wir kennen. Er hat hier auch ein einfaches Zimmer. Auch die buddhistischen Mönche kommen regelmäßig ins Haus und sämtliches Personal arbeitet ehrenamtlich!!!!



Fotos: Firbas

Von dieser Einrichtung sind wir tief beeindruckt und immer wieder müssen wir uns darüber austauschen. Es ist so schön, dass es überall auf der Welt Menschen gibt, denen das Leid anderer nicht egal ist.

Nach diesem Besuch ist es schwer, anderen Gedanken Raum zu geben.

Auch unsere 135 gebrauchten Brillen, die wir mitbrachten, wurden sehr dankend angenommen. Ein Augenarzt behandelt in einem buddhistischen Kloster mittellose Patienten und passt die jeweilige Brille dem jeweiligen Patienten an.

Neben den caritativen Besuchen konnten wir aber auch die Bewohner von Sri Lanka in besonderen Lebenssituationen kennenlernen und erfahren.

Das Elefantenwaisenhaus in Pinnewela war eine großartige Erfahrung und die Feier des nationalen Unabhängigkeitstages in unserem Hotel beeindruckte uns sehr. Den ayurvedischen Lebensstil erfuhren wir durch den Besuch eines ayurvedischen Kräutergartens und dem Verwöhnprogramm in einem ayurvedischen Institut.

Die Menschen in Sri Lanka sind sehr offen und freundlich. Für Reisende, die gerne ein sicheres und exotisches Land kennenlernen möchten, ist Sri Lanka ideal. Es bietet eine wunderschöne tropische Landschaft, tolle Strände, Sonne und Wärme, eine Menge Kultur und gutes Essen! AYUBOWAN!

Ein dickes Dankeschön geht an Peter Ebert, der den Flughafentransfer nach Frankfurt übernommen hatte.

Marion Firbas, Gaby Röser, Monika Wappes

Eindrücke von der Ordination in Peter und Paul und anschließendem Empfang mit Grußworten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



(Fotos: Bäumlner, Malcher)

Osterwache 2025



Am Karsamstag trafen wir uns am Abend mit 45 Jugendlichen, um eine lange und besondere Nacht zu erleben.

Mit Andachten, Spielen, Gesprächen und Essen haben wir die Stationen des Kreuzweges erlebt, bis wir spät in der Nacht am Gelände des Roten Kreuzes (Danke für die Gastfreundschaft) unsere vorerst letzte Station hatten. Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben. Doch zum Glück

wissen wir, dass dies nicht das Ende war. Und als Zeichen dafür entzündeten wir das Osterfeuer, welches wir die ganze Nacht bewachten und am Ostersonntag mit in den Ostermorgengottesdienst in Kahl brachten.



Fotos: Woudstra

Wir waren alle ziemlich müde, als wir den schönen Gottesdienst erlebten. Danach gab es noch ein leckeres Frühstück und dann ging es schnell nach Hause und hoffentlich ins warme Bett ;-)

Yvi Schüller und Kerstin Woudstra

Kinderfreizeit für Grundschulkinder

Vom Samstag 1. November bis Dienstag 4. November 2025 fahren wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Kahl/Karlstein auf Kinderfreizeit nach Rodenbach. Alle Kinder von der 1. - 4. Klasse dürfen mitfahren, egal wo sie wohnen oder welcher Konfession sie angehören.

Anmelden könnt ihr euch auf unserer Homepage:

www.alzenau-evangelisch.de

Kindergottesdienst

Wir feiern den Kindergottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Starten werden wir gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche Peter & Paul.

Gemeinsam wollen wir singen, beten, Geschichten hören, spielen und basteln.

Termine:

1.6.25 10 Uhr

6.7.25 10 Uhr

Pause

21.9.25 11 Uhr



KIRCHE MIT KINDERN



Kuddelmuddel Kirche

Kirche mal anders, mit Spiel, Spaß und Action. Biblische Geschichten, Gott und Jesus auf neue, kreative, spielerische oder sportliche Art entdecken. Mal ganz laut und mal ganz leise, mal ganz groß und mal ganz klein. Und immer ein bisschen Kuddelmuddel dabei.

Nächster Termin ist Samstag **5.7.2025** von 14:30 bis 16:30 Uhr im DBH.

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Kinder mit ihren Begleitpersonen (Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel, Tante,...). Jede*r andere ist natürlich auch ohne Kinder herzlich willkommen. Du wirst einen Platz in unserem Kuddelmuddel finden.

Kreativzeit für Familien

Basteln, Werkeln, Klecksen im DBH



Die nächste Kreativzeit für Familien findet am 4. Oktober von 14:30 – 16:30 Uhr statt.

Wir basteln Laternen – für den Martinsumzug, den Garten, das Kinderzimmer,... wo auch immer ein schönes Licht in der dunklen Jahreszeit gebraucht wird.



Kirchgeld 2025

Liebe Gemeinde, mit dieser Ausgabe des Kirchenboten wird auch der aktuelle Kirchgeldbrief an Sie persönlich verteilt. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, falls dabei etwas nicht geklappt hat.

Mit Ihrem Kirchgeld unterstützen Sie Ihre kirchliche Arbeit vor Ort. Es ist zwar keine freiwillige Zahlung sondern Teil Ihrer Kirchensteuer, aber dieses Geld fließt nicht in den großen Topf der Landeskirche sondern direkt an uns nach Alzenau.

Kahlgrundtermine

Samstag, 28.06.2025, 17.00 Uhr,
Kreuzkirche Kahl, Bahnhofstraße 14
„Gemeinde macht Musik“
Künstler und Künstlerinnen der Kirchengemeinde Kahl-Karlstein, oder die sich mit uns verbunden fühlen, gestalten ein buntes Programm. Im Anschluss ist Zeit für Gespräche bei Häppchen und Getränken.

Sonntag, 29.06.2025, 10.00 Uhr,
Kreuzkirche Kahl, Bahnhofstraße 14
„Gemeinde feiert“
Wir laden ein zum Familiengottesdienst mit Abendmahl. Bei schönem Wetter sind wir im Garten. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Mitbring-Bufferet. Die Gemeinde stellt Getränke und Würstchen zum Grillen zur Verfü-

Damit können wir konkrete Projekte anpacken und finanzieren. Heuer möchten wir die vom Holzwurm beschädigten Stühle auf der Empore in der Kirche in Angriff nehmen. Außerdem wollen wir die Familienarbeit stärken.

Mehr Informationen zum Kirchgeld finden Sie auf dem persönlichen Kirchgeldbrief und gut aufbereitet auf dieser Webseite:

www.kirche-und-geld.de/kirchgeld.php

gung. Bitte bringen Sie Geschirr für den eigenen Bedarf mit und wir freuen uns über einen Beitrag zum Buffet. Wir teilen an diesem Tag unsere Zeit, Gespräche und Essen. Und wer nichts fürs Buffet mitbringen kann, ist herzlich eingeladen.

Biblisches Musical in der Hahnenkammhalle Wasserlos

Am 11.07.2025 um 19.00 Uhr wird in der Wasserloser Hahnenkammhalle das Musical „Die vier Freunde“ von einem Adonia-Projektchor von ca. 70 Kindern zwischen 9 und 13 Jahren auf die Bühne gebracht. Veranstalter sind die Christliche Initiative Alzenau e.V. und die Jugendorganisation Adonia e.V. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

FRAUEN(T)RÄUME

Am Samstag, **14.6.2025 um 9 Uhr** sind alle interessierten Frauen zur ökumenischen Wortgottes-Feier ins Maximilian-Kolbe-Haus in Alzenau eingeladen.

Dort gestalten die beiden Gottesdienstbeauftragten Barbara Schelbert und Rosemarie Redelberger einen Frauengottesdienst, der einlädt zum Singen, Beten und Innehalten.



Für das anschließende Frühstück bitten wir um Anmeldung bei: Rosemarie, Tel. 06023/31812 oder rosemarie.redelberger@arcor.de

Ökumenischer Meditationskreis

Der ökumenische Meditationskreis trifft sich wieder am 17.6. und 15.7. um 20.15 Uhr im alten Pfarrhaus in Wasserlos (hinter der Kirche). Informationen und Kontaktaufnahme über: dr_c_tauber@web.de

Wir sind ein Kreis von katholischen und evangelischen Christinnen und Christen, die sich seit Oktober 2018 einmal im Monat zum gemeinsamen Meditieren treffen. Interessenten sind immer herzlich willkommen.



Foto: privat

Nachruf auf Herrn Manfred Mühlinghaus

Herr Manfred Mühlinghaus leitete rund 15 Jahre den Posaunenchor Kahl-Alzenau mit viel Hingabe und gehörte seit Gründung des Kirchenchores Alzenau 1998 zu den tragenden Stimmen im Bass. Sein sehr großes Wissen um Chorliteratur und sein unglaublicher, großer Tonumfang gekoppelt mit präziser Stimmführung ließen ihn zum „Ankersänger“ in den tiefen Stimmen werden.

Ganz herzlichen Dank für sein sehr großes Engagement in der Kirchengemeinde.

Für den Kirchenvorstand: Johann Kugler

Nachbarschaftshilfen

Die Nachbarschaftshilfe ist eine Initiative der katholischen Pfarrei Alzenau, der evang.-luth. Kirchengemeinde Alzenau und der Stadt Alzenau.

Sie wird begleitet vom Fachdienst Gemeindec Caritas des Caritasverbands Aschaffenburg und von der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Aschaffenburg.

Die Nachbarschaftshilfe unterstützt Senioren - Menschen, die alleine leben - hilfsbedürftige Personen in Notsituationen.

Zum Beispiel:

- Fahrdienste
- Einkaufshilfe
- Gespräche
- Spaziergänge
- Begleitung Arzt/ Apotheke
- Begleitung bei Behördengängen
- Hilfe beim Ausfüllen amtlicher Formulare
- Weitere Tätigkeiten im Rahmen der Möglichkeiten.

Der Dienst ist ehrenamtlich und unentgeltlich. Bei Fahrdiensten wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € 0,30 pro gefahrenem Kilometer erhoben.

Ansprechpartner:

Alzenau-Kernstadt:

☎ 0160 92989310,
Erreichbarkeit: Montag bis Freitag von 10 - 11 Uhr (Außerhalb der Sprechzeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox.)

Alzenau-Hörstein:

Margot Reising, ☎06023 5876
Christian Wohnsland, ☎0160 90901238

Alzenau-Wasserlos:

Ursula Raue, ☎06023 9690769,
Michael Weinacht, ☎06023 501650

Alzenau-Michelbach:

Kornelia Fleschhut, ☎06023 7925,
Regina Grünfelder, ☎06023 30162,
Monika Kemmerer, ☎06023 4994

Alzenau-Albstadt:

Matthias Stais, ☎06023 999130,
Peter Kunkel, ☎06023 8630
Beate Meier, ☎06023 31757

Auch das ALZeit - Ehrenamtsforum www.alzeit.de vermittelt Kontakte.

Hilfe für Angehörige von Alkoholikern

Alkoholismus ist eine Familienkrankheit. Nicht nur der Alkoholiker selber ist krank, sein gesamtes Umfeld – Ehefrau, Ehemann, Kinder, Freunde, Verwandte und Arbeitskollegen – leidet unter den Folgen seiner Sucht.

Geldsorgen, Vorwürfe, Schuldgefühle, Scham, Vertrauensverlust, Gewalt – in Alkoholikerfamilien spielen sich vielfache Tragödien ab. Die Angehörigen versuchen, den Konsum des Alkoholikers zu kontrollieren, er belügt sie und säuft heimlich weiter. Sie decken und entschuldigen sein übermäßiges Trinken und nehmen ihm die Verantwortung für sein Verhalten ab, indem sie sich in falsch verstandener Fürsorge um ihn kümmern. Dabei fixieren sie sich zwanghaft auf den Alkoholiker, verlieren den Kontakt zu ihren eigenen Gefühlen und Bedürfnissen. Dadurch entwickeln sie häufig krankhafte Verhaltensweisen, depressive und psychosomatische Störungen.

In der Bundesrepublik leben rund 1,7 Millionen Alkoholabhängige. Die Zahl der mitbetroffenen und mitleidenden Angehörigen wird auf rund acht Millionen geschätzt. Ihre Probleme stellen ein eigen-

ständiges Krankheitsbild dar.

Deshalb brauchen auch Angehörige von Alkoholikern Hilfe.

Die Al-Anon-Familiengruppen bieten ihnen auch in Deutschland seit 40 Jahren Verständnis, Trost und Hilfe an. Wie der Alkoholiker bei AA, so erfahren die Angehörigen in Al-Anon, dass sie mit ihrem Problem nicht allein sind.

Der regelmäßige Besuch der Gruppen verhilft zu einer veränderten Sicht- und Denkweise über den Alkoholismus. Dazu gehört die Einsicht, dass die Angehörigen das Trinken des Alkoholikers nicht stoppen können, dass sie aber auch nicht daran schuld sind.

Al-Anon-Gruppen gibt es in Aschaffenburg, Hanau und Offenbach. In Alzenau sind jeden ersten Sonntag im Monat Angehörige im „offenen Meeting“ willkommen. Mehr Informationen erhalten Sie an unserem Kontakt-Telefon oder unter www.al-anon.de.

Kommen auch Sie ins AA-Meeting, wenn Sie ein Alkoholproblem haben – online oder jeden Sonntagabend von 19 bis 21 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus.



Kontakt: Susanne ☎06029 64 19, Martin ☎0176 24 50 86 54

Trauer Treff Alzenau

Ein begleiteter Trauerspaziergang im Park

Die Trauerspaziergänge finden an jedem 3. Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr statt.

Begleitet werden Sie von Malteser Trauerbegleitern und bei Bedarf von örtlichen Seelsorgern.

Das offene Gruppenangebot findet bei jedem Wetter statt. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Treffpunkt:
Rathausplatz Alzenau,
Hanauer Str. 1, 63755 Alzenau

Kontakt:
Malteser Hospizdienst,
Telefon: 06021 / 4161-18

Hospiz Alzenau,
Telefon: 06023 / 320376 -0 / -97

Weitere Hilfsangebote außerhalb der Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau:

Telefonseelsorge:	☎ 0800 - 11 10 111 oder ☎ 0800 - 11 10 222
für Kinder:	☎ 0800 - 11 10 333 - www.kinderundjugendtelefon.de
Ehe- und Familienseelsorge:	☎ 06021 392 148 - familienseelsorge.ab@bistum-wuerzburg.de
Diakonie Untermain:	☎ 06021 - 44299 24 (z.B. Schulden-, Senioren-, Ausländerberatung)
Cafe Arbeit Alzenau:	☎ 06023 - 957 55 20 (Treffpunkt & Beratung für Arbeitssuchende)
Aids-Beratung:	☎ 0931 - 386 58200 (Beratungsstelle in Würzburg)
Verein Lebenswürze:	☎ 06023 - 32 00 336 (Beratung bei Familienfragen)
Seniorenlotsin der Stadt Alzenau:	☎ 06023 - 502 143 (Elisabeth Püschel)

Terminkalender - unsere Veranstaltungen (Auswahl)

Juni 2025

Montag, 2.6.

10:00 Uhr, Konfi-Nachtreffen, Kahl

Mittwoch, 4.6.

14:30 Uhr, Senioren-Treff, DBH

Mittwoch, 18.6.

17 Uhr, Trauertreff Alzenau, Rathaus

Samstag, 14.6.

09:00 Uhr, FRAUEN(T)RÄUME, MKH

Sonntag, 15.6.

19 Uhr, Ökumenisches Taizégebet, Kirche

Freitag, 27.6.

19:30 Uhr, Interreligiöser Dialog, DBH

Samstag, 28.6.

17:30 Uhr, Abendgottesdienst, DBH

August 2025

Mittwoch, 6.8.

14:30 Uhr, Senioren-Treff, DBH

Sonntag, 17.8.

19 Uhr, Ökumenisches Taizégebet, Kirche

Juli 2025

Mittwoch, 2.7.

14:30 Uhr, Senioren-Treff, DBH

Mittwoch, 2.7.

19:30 Uhr, öffentliche KV-Sitzung, DBH

Sonntag, 20.7.

19 Uhr, Ökumenisches Taizégebet, Kirche

Mittwoch, 30.7.

19:30 Uhr, öffentliche KV-Sitzung, DBH

Atempause mitten am Tag

Donnerstag, 12.06. 12 Uhr kath. Kirche

Donnerstag, 10.07. 12 Uhr kath. Kirche

Schauen Sie auch im Internet:
www.alzenau-evangelisch.de



IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinde Alzenau **ViSdP:** Matthias Hoffmann

Druck: MKB Druck, Karlstein

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 28. Juli 2025

Auflage: 1800, Artikel oder Infos für den Kirchenboten an: pfarramt.alzenau@elkb.de

Regelmäßige Angebote unserer Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	Gottesdienst in Peter und Paul, anschl. Kirchenkaffee Kindergottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus (<i>monatl.</i>) AA- und Angehörigengruppe im Dietrich Bonhoeffer Haus
Montag	20.00 Uhr	Hauskreis III (<i>14-tägig</i>) Claudia Munz ☎ 85 10
Dienstag		
Mittwoch	14.30 Uhr 19.30 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Senioren-Treff, (<i>monatl.</i>), Christa Holzapfel ☎ 73 20 Kirchenvorstandssitzung (<i>monatl.</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Hauskreis I, (<i>14-tägig</i>) Ehepaar Krämer ☎ 88 07 Hauskreis II, (<i>Termin auf Anfrage</i>) Ehepaar Kugler ☎ 84 75
Donnerstag	9.30 Uhr 19.00 Uhr 19.45 Uhr	Krabbelgruppe „Pustebblume“, Clara Schöfer ☎ 7056063 Kindergottesdienst Team (<i>monatl.</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Kirchenchor, Gaby Maile ☎ 0162/7470484
Freitag		
		Flötenkreis nach Absprache, Dr. Lothar Graf ☎ 72 87
		Arbeitskreis Gemeindeleben (ca. alle 6-8 Wochen nach Absprache), Helga Hanus ☎ 6400

Ansprechpartner:

Kirchenvorstandssitzungen

Pfr. Hoffmann, ☎ 970660

Bauausschuss

Johann Kugler, ☎ 84 75

Finanzausschuss

Martin Malcher, ☎ 72 91

Kindergottesdienstteam

Monika Wappes, ☎ 970792

Kinder und Jugend

Yvi Schüller, ☎ 0162/8465001

Erwachsenenbildung

Helga Hanus, ☎ 64 00

Konfirmandenkurs

Pfrin. Woudstra, ☎ 0151/23578639

Homepage-Veröffentlichungen

Natalie Vollenbruch, ☎ 97 06 60

Seelsorge im Hospiz

Joachim Kunze ☎ 06021/32432096

Telefon-
nummer
Dietrich
Bonhoeffer
Haus:
☎ 50 72 382

Bankverbindungen für Spenden:

Sparkasse Alzenau: **IBAN : DE08 7955 0000 0240 0139 53**

BIC: BYLADEM1ASA



**Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen?
Möchtest du getauft werden?
Wir freuen uns darauf!**

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Die nächsten Tauftermine:

Sonntags,
08.06.2025
29.06.2025
06.07.2025
20.07.2025
03.08.2025
17.08.2025



(Foto: Malcher)

Fünf Sterne für unsere Immobilien-Makler.

Wir bieten Beratung und Service der Spitzenklasse!

Im Auftrag der Zeitschrift Capital wurden in ganz Deutschland die Leistungen von Maklerunternehmen geprüft. Unsere Immobilienmakler wurden erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen ausgezeichnet.

Wir beraten Sie gerne:
ImmobilienCenter Telefon: 06021 397-1397
E-Mail: immo@s-abmil.de

Aktuelle Immobilienangebote finden Sie hier: www.s-abmil.de/immo

Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH



Sparkasse
Aschaffenburg
Miltenberg

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Claudia Schöffel

Fachanwältin
für Familienrecht
für Erbrecht

Märkerstraße 2b

Tel. 06023-3200334

www.rain-schoeffel.de

Familienrecht



Erbrecht



Mediation



Kanzlei Alzenau

Märkerstrasse 2b
63755 Alzenau
Tel.: 06023 - 3200 334
Fax: 06023 - 3200 338
eMail: info@rain-schoeffel.de
internet: www.rain-schoeffel.de



Zweigstelle Mömbris

Fronhofen 5a
63776 Mömbris
Fax: 06023 - 3200 338
eMail: info@rain-schoeffel.de
internet: www.rain-schoeffel.de

Mo.-Do. 8:00-17:00 Uhr • Fr. 8:00-15:00 Uhr

Jörg  Diegelmann
Optik & Akustik

Augenoptik- und Hörgerätefachgeschäft
K.H. Diegelmann GmbH

Telefon: 0 60 23 / 52 08

BESSER

SEHEN

HÖREN

VERSTEHEN



Auch Ihr Badezimmer kann sich *verwandeln* !



**Wir sind die Profis für Bad,
Heizung und Solar.
Nehmen Sie uns beim Wort!**



Am Neuen Berg 5
63755 Alzenau - Hörstein

Telefon 06023 / 2812
www.hilberg.de



Reisesegen

Möge der Weg dir
nicht zu lang werden,
der Wind niemals gegen dich stehen,
Sonnenschein dein Gesicht bräunen,
Wärme dich erfüllen.
Und bis wir zwei uns wiedersehen,
halte Gott dich schützend
in seiner großen Hand.

Foto: Malcher